

# **Weisung für Umsetzung der militärischen Förderung – Schießen – in der Kreisgruppe Deg- Sr- Bog**

## **1 Situation**

Änderungen zur bisherigen Situation

- Umstellung von Übungen Gewehr G3 auf Gewehr G36 und damit verbundene erweiterte Ausbildung
- Reduktion der Unterstützung durch Bundeswehr
- Klare Befehlsvorgabe KDR VB66 wie vorbereitende Ausbildung und Ausbildung des Leitungspersonal zu erfolgen haben
- Nur noch 1 Pokalschießen – OB Perlak – alle anderen Schießen sind Ausbildungsschießen

Erste Erfahrungen:

- fehlende Nachweise der Erfüllung der Übungsbedingung
- Übungen nicht ordnungsgemäß durchgeführt und deshalb nicht wertbar
- Schießausbildungsprogramm nicht aufbauend über das Jahr verteilt

## **2 Zielsetzung**

- Gewährleistung der optimalen Ausbildung und die Ermöglichung, die Übungen für die Schützenschur 2 mal im Jahr anzubieten
- Optimale Ausnutzung der Schießtermine (weiterhin festhalten an 5 Ausbildungstermine und 1 Pokalschießen)
- Eindeutige Zuweisung von Funktionsaufgabe mit Planungssicherheit
- Reduktion der Frustration der Reservisten

## **3 Umsetzung**

### ***3.1 Jahresplanung***

In Zusammenarbeit mit KrsOrgLtr und FwRes planen Schießsportbeauftragter Großkaliber, Beauftragter MilFö und stv. KrsVors für mil. Schießen bis Ende Oktober des Kalenderjahres die Übungen für das Folgejahr.

Dabei ist zu jedem Wertungsschießen auch

- die entsprechende Waffenausbildung
- 1 alternativ Programm
- Gesamtleitender
- 1 Funktionär am Meldekopf

zu planen

### **3.2 Detailplanung der konkreten Schießveranstaltung**

Gesamtleitender, stv. KrsVors für mil. Schießen planen zusammen mit KrsOrgLtr den Schießablauf.

Als Grundbedingung für Funktionspersonal wurden definiert:

- 1 Dienstgrad am Meldekopf zur Bewertung ob Vorbedingungen erfüllt sind, Aussteuerung der Rennen im Ablauf einschließlich Vorausbildung, Bestätigung der Ergebnisse im Schießbuch und Übertrag in Kreisübersicht.
- 1 Funktionier zur Überprüfung der Sicherheit der Handhabung für G36 an der entsprechenden Schießbahn
- 1 Funktionier zur Überprüfung der Sicherheit der Handhabung für P8 an der entsprechenden Schießbahn
- Bei schreib intensiven Übungen z.B. G36 - S1 ist der Posten für die Trefferaufnahme gleichzeitig als Hilfsschreiber für Laufzettel vorzusehen

Zu allen Schießen sind entsprechende Laufzettel vorzubereiten. Dabei sind vorzusehen:

- Bestätigung des Nachweise der Vorbedingung
- Erfüllung der entsprechende Wertungsübung
- Nachweis der Zusatzausbildung

Laufzettel werden grundsätzlich durch Funktionier am Meldekopf verantwortet, um Leitungspersonal am Schießstand zu entlasten.

Für alle angesetzten Übungen pro Stand ist Leitungspersonal gemäß Vorschrift zu planen. (Leitender, Ersatzleitender, Mun-Ausgeber, Schreiber, Trefferaufnahme, ausgebildete Aufsichten)

Dieses Leitungspersonal soll überwiegend durch 1 verantwortliche RK / RAG je Stand gestellt werden. Diese RK / RAG verantwortet auch die entsprechende Ablösung, sowie Aufbau, Abbau des Standes und Waffenreinigung. Die konkreten namentlichen Meldungen sind min. 4 Wochen für Schießbeginn an FwRes in Kopie KrsOrgltr, Gesamtleitender und stv. KrsVors für mil. Schießen zu melden.

Gleiches gilt für evt. Ausbildungsstationen

Anzeigedeckung rekrutiert sich aus teilnehmenden Rennen und wird durch Funktionier am Meldekopf festgelegt. Dieser klärt auch persönlich die Anzeigedeckung bei Beginn, mindestens 1 Woche vor Schießen anhand der Teilnehmerliste und meldet das Ergebnis an Gesamtleitender und KrsOrgLtr.

Eskalation bei Probleme über stv. KrsVors mil. Schießen mit Lösungsansätze.

### **3.3 Einzelverantwortlichkeiten**

Jeder Schütze ist selber verantwortlich, den Nachweis zu erbringen, dass entsprechende Vorbedingungen erfüllt sind.

Die Kreisgruppe unterstützt diesen Nachweis durch Pflege einer Übersichtsliste. Diese Liste hat aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entbindet den Schützen nicht von seiner Verantwortung.

Jeder Teilnehmer, der wegen unaufschiebbarer Termine, der Veranstaltung nicht komplett beiwohnen kann, hat dieses vor Beginn des Schießens am Meldekopf anzumelden. Der Funktionier am Meldekopf entscheidet, ob der Start dann überhaupt sinnvoll ist.

Aus kameradschaftlicher Sicht sollten dann diese Kameraden von Fahrgemeinschaften absehen.

Der Gesamtleitende trägt dafür Verantwortung, daß

- Übungsauslegungen der Vorschriftenlage entspricht und gemäß Jahresplanung aufbauend durchgeführt wird
- 1 Alternativprogramm angeboten wird für Reservisten, welche die Erfüllung der Bedingung an diesem Tag nicht nachweisen können
- Kontrolliert die Meldung des Funktionspersonals zusammen mit KrsOrgLtr
- rechtzeitig vor Schießbeginn (mind. 1 Abend vorher) die Stand - Leitenden detailliert in die zuständigen Übungen eingewiesen sind
- die Sequenz der Rennen geregelt ist und dem Funktionier am Meldekopf bekannt sind
- der Funktionier am Meldekopf in den Laufzettel, die Übungsbedingungen und Reihenfolge der Stationen eingewiesen ist
- Teilnehmer und Leitungspersonal belehrt sind
- Vorzeitige Abmeldung der Teilnehmer ordnungsgemäß am Meldekopf erfasst wird
- Die Ergebnisse in die Übersichtsliste Kreis übertragen werden
- Sonstige Regelungen (Alkoholverbot) und soldatische Pflichten (Anzugsordnung) am Schießplatz eingehalten werden. In dieser Aufgabe wird er durch Funktionier am Meldekopf unterstützt.

Der Stand-Leitende stellt sicher, dass

- genügend geschulte Funktionspersonal zum Aufbau, Abbau, Betrieb und Nacharbeiten (Waffenreinigen) min. 4 Wochen vor Schießen namentlich genannt sind.
- Regelt die Ablösung mit Kräften eigener RK / RAG oder in persönlicher Abstimmung und namentlicher Meldung durch Kräfte von befreundeter RK / RAG
- Anzeigedeckungen werden aus dem Teilnehmerkreis bestimmt und abgelöst.
- Die Übung gemäß Vorschrift durchgeführt und erfasst wird. Erfassung über Laufzettel durch Trefferaufnahme und Übertrag in Schießkladde durch Schreiber. Übertrag in das Schießbuch des Schützen durch Funktionier am Meldekopf
- Die Handhabungssicherheit der Waffen G36 und P8 gewährleistet wird, z.B. durch Benennung eines entsprechenden Funktioniers
- Die Überprüfung ob die Vorbedingungen der entsprechenden Übung erfüllt sind erfolgt durch Funktionier am Meldekopf und wird auf dem Laufzettel vermerkt (Keine Diskussionen am Stand)

Jeder Leitende erhält vor Schießbeginn ein Mappe mit

- Beschreibung der Übung
- Schießbefehl
- Auszüge ZDV 3/???
- Muster für Führen der Schießkladde der entsprechenden Übung
- Etc.

Funktionier am Meldekopf

- erfasst die Teilnehmer am Laufzettel
- erfasst Teilnehmer, welche die Veranstaltung vorzeitig verlassen müssen und entscheidet über Start des Teilnehmers
- Überprüft ob Vorbedingungen erfüllt sind und bestätigt dieses am Laufzettel
- Legt die Reihenfolge des Durchlaufes fest, einschließlich Ausbildungsstation
- Waffenausbildung wo erforderlich
- Bestätigt Ergebnisse im Schießbuch
- Überträgt Ergebnis in Übersicht Kreis

## 4 Funktionserzuordnung

Schießen	Hauptzielsetzung des Schießens	Funktionserzuordnung
1. Übungsschießen im Frühjahr (meist Anfang März)	1 Angebot zu Basisübung mit G36, P8 und MG Wertungsschießen G36 – S5 & S9	RK Oberschneiding RK Mietraching zusammen mit RK Plattling RK Bogen RK Göttersdorf
2. Übungsschießen (zusammen mit KrsKrieger)	1 Angebot Basisübung G36 Wertungsschießen P8, MG und G36 – S5	RK Straubing Kreiskrieger
3. Übungsschießen (zusammen mit BKV) u. Qualifikation Ndby.	Wertungsschießen P8, MG und G36 – S5 & S9 Alternativprogramm: G36 – S2 od. S3	RK Otzing RK Salching (RAG) KSV Lalling & Auerbach
4. Übungsschießen (auf BGS)	Wertungsschießen G36 – S9, P8	RK Hengersberg
OB Perlak Pokal	Pokalschießen	RK Straubing
5. Übungsschießen (im Herbst)	Alle Wertungsübungen, dabei aber MG nur für Teilnehmer, welche die Schützenschnur Silber / Gold noch erreichen können	RK Bogen

Wertungen für evt. Traditionel eingeführte Pokale erfolgen anhand der Ergebnisse der angebotenen Übungen und sind von den Übungen absolut zu trennen.

Teilnehmer, welche nur Interesse haben, die Übungen zu schießen um in eine quasi Pokalwertung zu kommen, werden zu den Schießen nicht zugelassen und eventuell im Nachgang disqualifiziert.

Gleiches gilt für Teilnehmer, welche zugewiesenen Aufgaben nicht nachkommen.

## 5 Checklisten

### 5.1 Checkliste für Gesamtleitende

Tätigkeit	Erl. Namenszeichen	Namen der Funktionser
- Funktionser am Meldekopf (4 Wochen vor Schießen)		
- Schießbefehl mit Übungen verglichen mit Jahresplanung (4 Wochen vor Schießen)		(Übungen:)
- Laufzettel vorhanden und mit Übungen abgestimmt		

- Leitende für Übungen benannt (auf Schießbefehl)		
- Ersatzleitende für Übungen benannt (auf Schießbefehl)		
- Aufsichten beim Schützen auf Schießbefehl, bei Mannschaftsdienstgrade		
- Zusatzausbildung (Waffenausbildung) mit Funktionär geplant (4 Wochen vor Schießen)		
- Einweisung der Leitenden und des Funktionärs am Meldekopf in Übungen gesichert, besonders: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wertung</li> <li>- Führen Laufzettel</li> <li>- Führen Schießkladde</li> <li>- Vorbedingung</li> <li>- Handhabungssicherheit der Waffen</li> </ul> (min. 1 Tag vor Schießen)		
- Überprüfung der Durchführung des Übungen (am Tag des Schießens)		
- Einteilung der Anzeigendeckung zu Beginn des Schießens (4 Wochen vor Schießen)		
- Ablösung der Anzeigendeckung (am Tag des Schießens)		
- Überprüfung Waffenreinigen		

## 5.2 Checkliste für Stand – Leitenden

Tätigkeit	Erl. Namenszeichen	Namen der Funktionär
- Schreiber benannt		
- Mun-Ausgeber benannt		
- Hilfsschreiber benannt (Trefferaufnahme)		
- Aufsichten benannt und entsprechend ausgebildet		
- evt. Ablösung gesichert (Wer wird wann durch wen abgelöst)		
- Übungbestimmungen verifiziert (Waffen, Munition, Scheiben, Standmaterial, Ablauf, Trefferaufnahme, Auswertung, etc.)		
- Stand gemäß Vorschrift aufgebaut		
- Anzeigendeckung bekannt und eingewiesen. Regelung der		

Ablösung und ablösende Anzeigendeckung		
- Überprüfung der Handhabungssicherheit der Waffen		
- geplante Übungsunterbrechungen		
- Aufbau (Wann, durch wen)		
- Abbau (durch wen)		
- Waffenreinigen (durch wen)		
- Abschluß des Schießens und Abmeldung erst nach Weisung Gesamt-Leitender		